

Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 12.12.2019

Blutspendenehrung

Einmal im Jahr werden die Zeller Blutspenderinnen und Blutspender für ihren selbstlosen Einsatz geehrt. Die Ehrung fand in diesem Jahr im Rahmen dieser öffentlichen Gemeinderatssitzung statt. Auf die bereits erfolgte separate Berichterstattung im Mitteilungsblatt vom 19.12.2019 wird verwiesen.

Einführung eines Ortstarifes (Ein-Euro-Ticket)

Auf Anregung der Unabhängigen Liste Zell soll ein Ortstarif eingeführt werden, wie es manche Umlandgemeinden bereits eingeführt haben. Mit dem Zeller Ein-Euro-Ticket soll die Mobilität im Ort verbessert und attraktiver werden. Dieses Ticket kann nach seiner Einführung direkt beim Busfahrer erworben werden, den Differenzbetrag zum regulären Tarif übernimmt die Gemeinde (aktuell: 1,50 €). Nach Hochrechnung der Verwaltung entstehen jährliche Mehrausgaben von ca. 5.000,00 €. Einstimmig wurde die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Genehmigungen einzuholen und danach mit den Busunternehmen Frank & Stöckle Omnibusverkehr-Reisen, Hattenhofen, sowie Regional Bus Stuttgart GmbH RBS, Karlsruhe, die entsprechenden Verträge zur Einführung eines „Zeller Tickets“ (Ein-Euro-Ticket) ab 01.02.2020 abzuschließen.

Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2020: Anträge der Wählergruppierungen sowie Beratung und Beschlussfassung

Nachdem der Entwurf des Haushaltsplans bereits im November vorgelegt worden war, trugen die Wählergruppierungen ihre schon schriftlich eingereichten Anträge zum Haushalt nochmals mündlich vor. Die sich direkt monetär auswirkenden Anträge waren vom Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbands, Michael Deiß bereits in das Planwerk für das Jahr 2020 eingearbeitet worden. Entsprechend dem Antrag des Bürgerforums und der Freien Wähler wurde für das Jahr 2020 ein Betrag in Höhe von 15.000,00 € für die Schulsozialarbeit der Grundschule eingestellt. Entsprechend dem Antrag der CDU, Unabhängigen Liste Zell und Fortschrittlichen Wählervereinigung wurden für die Erstellung der Ausschreibung „Erweiterung Sportgelände“ ein Planansatz von 20.000,00 € und für die Schaffung eines zusätzlichen Sammelplatzes für Abfälle im östlichen Friedhofsbereichs ein Planansatz von 5.000,00 € aufgenommen. Nach kurzer Aussprache beschloss der Gemeinderat den Haushaltsplan 2020 einstimmig und beauftragte die Verwaltung, diesen dem Landratsamt Göppingen zur Genehmigung vorzulegen.

Anpassung der Friedhofsgebühren zum 01.01.2020

Der Gemeinderatssitzung hatte sich bereits in seiner Sitzung am 19.09.2019 ausführlich mit der Anpassung der Bestattungsgebühren zum 01.01.2020 befasst und war sich einig, dass eine Anpassung nach fast 10 Jahren gerechtfertigt sei. Die im Herbst von der Gemeindeverwaltung vorgeschlagenen Gebühren wurden auf Wunsch des Gremiums bei den Grabnutzungsgebühren für die Friedbaumbestattung, das Urnenrasengrabfeld, für das anonyme Urnengrabfeld sowie für das Gemeinschaftsurnengrabfeld nochmals überarbeitet. Die nun vorgelegten Gebührensätze waren in einem Abstimmungsgespräch mit Vertretern aller Wählergruppierungen des Gemeinderats erarbeitet worden und wurden ohne weitere Aussprache einstimmig so beschossen. Auf die bereits erfolgte öffentliche Bekanntmachung im Mitteilungsblatt vom 19.12.2019 wird verwiesen.

Bündelausschreibung des Strombedarfs 2021-2023

Bereits im Jahr 2010 hatte der damalige Gemeinderat beschlossen, ausschließlich nur noch 100 % Ökostrom mit Neuanlagenquote zu beziehen. Gemäß Ökostrom-Urkunde vom 09.12.2019 beliefert die Fa. Süwag die Gemeinde Zell u. A. aktuell zu 100% sauberem Ökostrom aus TÜV SÜD erzeugungszertifizierten europäischen Wasserkraftanlagen!

Dieser Vertrag mit der Fa. Süwag läuft zum 31.12.2020 aus. Einstimmig entschied der Gemeinderat den gemeindlichen Strombedarf für den Zeitraum 2021 bis 2023 über die europaweite Bündelausschreibung der Gt-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH mit 100 % erneuerbaren Energien und mindestens 33 % Neuanlagenquote auszuschreiben.

Bündelausschreibung des Gasbedarfs 2021-2023

Bereits seit dem Jahr 2013 beteiligt sich die Gemeinde Zell u. A. an der europaweiten Bündelausschreibung der Gt-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH für die Lieferung des Erdgasbedarfs für ihre öffentliche Einrichtungen. Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Gt-Dienstleistungs GmbH dauerhaft damit zu beauftragen und für den Zeitraum 2021 bis 2023 die Bündelausschreibung des Gasbedarfs mit einem Anteil von mindestens 20 % Bioerdgas ausschreiben zu lassen.

Forstneuorganisation zum 01.01.2020 - Übertragung von Tätigkeiten auf den Landkreis Göppingen sowie Betriebsplan 2020

Nachdem sich der Gemeinderat bereits in einer früheren Sitzung dafür ausgesprochen hatte, sich dem sogenannten interkommunalen Kooperationsmodell des Landkreises Göppingen anzuschließen, wurde die Verwaltung nun einstimmig mit dem Abschluss der entsprechenden Verträge beauftragt. Ebenfalls einstimmig wurde dem Betriebsplan 2020 zugestimmt.

Errichtung eines Busknotenpunktes - Vergabe von Planungsleistungen

Zur weiteren Planung und Optimierung des Busknotenpunktes Schillerstraße/Friedhof sowie für die Stellung von Förderanträgen erteilte der Gemeinderat einstimmig dem Büro mquadrat, Bad Boll, den Auftrag für die Leistungsphasen 1 - 3.

Bausachen

1. **Direkte Anbindung und Ausfahrt in den Aichelberger Weg, Flst. 1741/1, Aichelberger Weg 2:** nach ausführlicher Beratung wurde das gemeindliche Einvernehmen, insbesondere aus Gründen des vorsorgenden Hochwasserschutzes, einstimmig versagt.
2. **Einfriedung Schieferstr. 14:** die Verwaltung wurde einstimmig beauftragt mit dem Bauherrn nach weniger massiven Lösungen, insbesondere im Kurvenbereich zu suchen.
3. **Umbau Lindenstr. 5, geänderte Planung bzgl. der Terrasse:** einstimmig wurde die Vergrößerung der Terrasse bis zum Treppenaufgang zur Kirche abgelehnt.

Verschiedenes

BM Flik informierte, dass für das kommende Quartal keine weiteren Flüchtlings-Zuweisungen des Landratsamts zu erwarten seien und am 15.01.2020 eine Besichtigungsfahrt des Gemeinderats zu zwei Krippenneubauten in Schlierbach und Jebenhausen stattfinden würden. Die Klausurtagung des Gemeinderats sei für das Frühjahr 2020 terminiert, dazu läge wegen der Erstellung des Datenmaterials für eine

Energiestudie des geplanten Neubaugebiets Rohrwiesenäcker ein Angebot der Fa. E-Böck vor. Der Gemeinderat stimmte nach kurzer Aussprache der Auftragserteilung an die Fa. E-Böck zu.

Aus den Reihen des Gemeinderats gab es Anregungen und Nachfragen zur Beleuchtung der Fa. Ortlieb bzw. des Grüngutsammelplatzes, zur Nachtruhe, einem Mistelbefall entlang der Straße nach Hattenhofen, den erfolgten Bachpflegemaßnahmen beim Gemeindepflegehaus sowie zur bereits beschlossenen Hundesteuer-Anpassung. Auf Nachfrage konnte die Gemeindeverwaltung leider noch immer keinen Vollzug bei der Elektrifizierung des Pliensbacher Glöckles vermelden, da die beauftragte Elektrofirma aus Termingründen nicht dazu gekommen war. Die Winter-Öffnungszeiten des Grüngutsammelplatzes werden auf Anregung eines Sprechers um 1 Stunde nach vorne verlegt.

Mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedankte sich der Gemeinderat beim Bürgermeister sowie Frau Grus und Herrn Gassenmayer für die hervorragende Zusammenarbeit des Jahres 2019.

Rückblick auf die ersten 100 Tage im Amt

In seiner Rede zog Bürgermeister Christopher Flik seine „Erste-100-Tage-Bilanz“. Diese sei durch die Themen Finanzen und den Haushalt für das kommende Jahr geprägt gewesen. Wie vom Landratsamt gefordert, wären hierfür auch die Einnahmemöglichkeiten auf den Prüfstand gekommen und unvermeidliche Erhöhungen erledigt worden. Nachdem die Förderbescheide für den Krippenneubau an der Gemeindehalle niedriger ausgefallen waren als veranschlagt, sei es ihm sehr wichtig gewesen, nochmals das Thema mit dem Gremium intensiv zu beraten. Seine weitere politische Schwerpunktsetzung, gelte insbesondere dem Klima- und Ressourcenschutz, der Digitalisierung sowie der Mobilitätswende. In den kommenden Monaten stünden unter anderem die Digitalisierung der Gremienarbeit, der Krippenneubau, die Sportplatzerweiterung und viele weitere Themen und spannende Aufgaben vor ihm. Für die hervorragende Unterstützung in den ersten 100 Tagen bedankte er sich ganz herzlich beim Gemeinderat sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus aber auch bei allen Vereinen, Kirchen, Organisationen und den Bürgerinnen und Bürgern, die ihm bei seinem Start in Zell geholfen haben. Er schaue der weiteren Zusammenarbeit durchweg positiv gestimmt entgegen.

Bürgerfrageviertelstunde

Aus den Reihen der Zuhörer wurde darum gebeten, beim Endausbau des Aichelberger Wegs dem Verschwenkungsbereich in die Schelmahdstraße besondere Aufmerksamkeit zu schenken und den Haushaltsplan auf die Gemeinde-Homepage einzustellen. Eine ZuhörerIn appellierte an den Gemeinderat, auf die im Bebauungsplan Wängen dargestellte Begrünung bzw. Durchgrünung des Gebiets nicht zu verzichten.

Abschließend informierte BM Flik, dass die Bürgerfrageviertelstunde zukünftig immer zu Beginn jeder Gemeinderatssitzung stattfinden werde und die Möglichkeit bestehe, die Zeller Kfz-Nummernschildhalterungen auf dem Rathaus zu erwerben.